

VD 240 BV A. M. Weigl: Sühne tut brennend not - 09.05.2020

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

heute stelle ich Ihnen ein Buch des bekannten bairischen Priesters und Schriftstellers *Alfons Maria Weigl* vor, welcher im August 1990 verstorben ist. Er hat zahlreiche religiöse Bücher und Kleinschriften veröffentlicht. Diese sind im *St. Grignon-Verlag* in *Altötting* herausgegeben worden.

Seine Werke wurden so beliebt wie später jene seines ebenso bekannten, etwas jüngeren Priesterkollegen *Dr. Herbert Madinger* aus *Wien*, dessen Spruchplakate heute viele noch gut in Erinnerung haben.

Der *Grignon Verlag* existiert heute nicht mehr unter dieser Bezeichnung, nennt sich nun *Digna Media* und verfügt auch über ein Online-Shop. Leider werden die Bücher von *Pfarrer Weigl* heute nicht mehr aufgelegt.

Sie sind aber noch vereinzelt im Buchhandel als Neuware erhältlich, oder antiquarisch bestellbar. Der Autor schrieb über seine Zeit, aber auch mit Weitblick darüber hinausgehend, sodass viele von ihm aufgegriffene Themen noch heute aktuell und daher lesenswert sind.

Natürlich muss man beim Lesen dieser Schriften, die bis in die 1990er Jahre hinein erschienen sind, die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen berücksichtigen, die es in den letzten Jahrzehnten gegeben hat. Nicht jedes Detail ist daher noch aktuell. Es ist aber sehr interessant, diese Bücher aus heutiger Sicht rückblickend zu lesen.

Das Büchlein, welches ich Ihnen heute präsentiere, trägt den Titel „Sühne tut brennend not“.
Cover zeigen

In diesem Werk befasst sich der Autor mit der Mystikerin und Sühneseele *Maria Klimaschka* aus *Ratibor*. Dieser Ort liegt nordöstlich von *Troppau* in *Polen*.

Den älteren Zuschauern unter Ihnen werden diese Ortsnamen noch ein Begriff sein.

Die Begnadete, die auch unter dem Namen *Mariella Klimaschka* über ihren Wohnort hinaus bekannt geworden ist, lebte von 1895 bis 1969. Neben ihrem jahrelangen Leiden - unter anderem trug sie die unsichtbaren Stigmata an ihrem Körper – hatte sie mystischen Kontakt zur *hl. Gemma Galgani* und erhielt von Gott Einblicke in zukünftige Ereignisse.

Aus einem Artikel in der polnischen Online-Zeitung „*Nowiny*“ vom 23. Juli 2013, welcher von dem über 80-jährigen Zeitzeugen *Robert Tomanski* verfasst worden ist, konnte ich entnehmen, dass *Mariella* im Ortsteil *Ostrog* gelebt hat und im Ortsteil *Plonia* auf dem Friedhof bestattet worden ist, wo sich heute noch ihr Grab befindet. Dieses wird von den Verwandten liebevoll gepflegt.

Pfarrer Weigl hat im Jahr 1975 ein etwas umfangreicheres Werk zu diesem Thema verfasst mit dem Titel „*Liebe siegt im Opfer*“. Ansonsten gibt es über diese Sühneseele keine neuere Berichterstattung mehr. Sie soll jedoch nicht in Vergessenheit geraten.

Mariella hat viel über die Zukunft vorausgesehen. Diese Vorausschau erstreckt sich auf die Jahrzehnte vom 1. über den 2. *Weltkrieg* bis in unsere Zeit hinein.

Offenbar Anfang der 1960er Jahre – das genaue Datum ist hier nicht angegeben - erhielt sie eines Nachts eine schreckliche Schauung. Sie schreibt: *„Ich sah die ganze Welt einer furchtbaren und unerklärlichen Seuche zum Opfer fallen. Diese kam aus der Tiefe Asiens über Europa.“*

Diese Aussage ist aus heutiger Sicht höchst aktuell. Auch der Hinweis, dass die unbekannte Seuche aus „der Tiefe Asiens“ zu uns kommen wird, lässt den Schluss zu, dass es sich hierbei um die gegenwärtige *Corona*-Pandemie handeln muss.

Gewiss ist es kein Zufall, dass ich in den letzten Tagen auf dieses Büchlein aufmerksam geworden bin. Auch die weiteren Themen in dieser Schrift, Sühne, Buße und Umkehr sind zeitlos aktuell. *Mariella* weist auch auf die Wichtigkeit des Rosenkranzgebetes hin.

Dies sind Inhalte, die über die Jahrhunderte nichts an ihrer Bedeutung und Gültigkeit verloren haben. Ganz im Gegenteil: Wie der Titel des Werkes schon sagt: Sühne tut brennend not!

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com